

Drogeriemarkt unterstützt Hospizverein - "Jeder Einkauf zählt"

Der Hospizverein Wolfenbüttel e.V. wird von der Filiale der Drogeriekette DM in der Adersheimer Straße im Rahmen der Aktion "HelferHerzen" mit fünf Prozent des Tagesumsatzes unterstützt.



Hier noch im Lager, steht diese Säule nun im Eingangsbereich des DM an der Adersheimer Straße und informiert über die Arbeit des Hospizvereines Wolfenbüttel. Foto: Hospizverein Wolfenbüttel e.V.

24.09.2020

Wolfenbüttel. Ein soziales Projekt unterstützen, ohne selbst Münzen in eine Sammeldose zu stecken. Das funktioniert? Ein Drogeriemarkt in der Adersheimer Straße unterstützt den Hospizverein Wolfenbüttel mit einer originellen Aktion. Am Montag, dem 28. September ist der große Spendentag. Jeder Einkauf zählt. Ohne selbst aktiv werden zu müssen, wird ein Teil der Einkaufssumme in eine Spende für den Hospizverein Wolfenbüttel umgewandelt. Dies berichtet der Verein in einer Pressemitteilung.

Ausgedacht habe sich das Konzept die Firma DM. Wer in diesen Tagen den Markt betritt, wird gleich im Eingangsbereich auf eine farbenfroh gestaltete Info-Säule aufmerksam. Der Hospizverein darf sich vorstellen. Mit Karten #buntesehrenamthospiz wirbt der Verein für das ehrenamtliche Engagement auch von jüngeren Menschen und von Männern. Dazu werden Menschen des öffentlichen Lebens zitiert – das Motto: „Ich schätze die Arbeit des Hospizvereins, weil...“

Die Arbeit des Hospizvereins schätzt auch Marktleiter Marcel Kostelnik. Da er selbst nicht vor Ort lebt, hat er sich kundig gemacht. „Ich habe mich im Internet über Vereine und Projekte in Wolfenbüttel informiert. Dabei habe ich gelernt: Der Hospizverein engagiert sich neben der Sterbebegleitung auch in der Trauerbegleitung. Ausschlaggebend war schließlich die Information, dass Angebote für Trauernde sehr stark nachgefragt sind, aber ausschließlich über Spenden finanziert werden müssen.“ Damit stand sein Entschluss fest: „HelferHerzen“ soll die Trauerarbeit des Hospizvereins stärken.

Fünf Prozent des Tagesumsatzes für den guten Zweck

Jede der über 2.000 Filialen sei aufgefordert gewesen, einen gemeinnützigen Verein oder ein Projekt aus der Region für die große Spendenaktion auszuwählen. Fünf Prozent des Tagesumsatzes aller Filialen (und des Online-Shops) stehen als Spendensumme zur Verfügung und werden zu gleichen Teilen auf alle ausgewählten Projekte verteilt. In den letzten Jahren habe dm bereits rund 6.000 regionale Projekte mit der Aktion „HelferHerzen“ gefördert. In diesem Jahr geht es der Geschäftsführung um die Förderung von ehrenamtlichen Engagements aus den Bereichen Soziales, Bildung oder Kultur. Corona-bedingt hätten all diese Projekte deutlich weniger Spenden erhalten.

Der Hospizverein freue sich daher über diese Entscheidung und ist nun gespannt auf das Ergebnis der Spendenaktion.